

# ERNESTO alias ERNST

Dokumentarfilm von Martin Keßler

Teil II DAS SCHLOSS-KZ

Werkstattvorführung

Sa. 06.09.08, Kino BABYLON, 19:30 Uhr  
Berlin: Rosa-Luxemburg-Straße 30  
Eintritt 6,50€ • ermäßigt 3,-€

[www.neuewut.de](http://www.neuewut.de)

Veranstaltet von Martin Keßler Filmproduktion und Helle Panke Zur Förderung von Politik, Bildung und Kultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland

Helle Panke  
Kultur Bildung

Unterstützt von

[www.babylonberlin.de](http://www.babylonberlin.de)  
babylon  
berlin:mitte



# ERNESTO alias ERNST

Dokumentarfilm von Martin Keßler

Teil II DAS SCHLOSS-KZ

Bereits als junger Mann kämpft Ernesto Kroch als politisch engagierter Metallarbeiter und Jude gegen die Nazis, kommt ins KZ Schloss Lichtenburg (Foto). 1938 flieht er nach Uruguay, 1982 vor der uruguayischen Militärdiktatur nach Frankfurt am Main. Heute lebt er mit seiner Frau Eva Kroch-Weil in Montevideo und Frankfurt — als „Wanderer zwischen den Welten“ und Kritiker einer unkontrollierten Globalisierung.

Seit 2003 hat Filmemacher Martin Keßler mit Ernesto Kroch gedreht. In Montevideo oder im ehemaligen KZ Schloss Lichtenburg. Über 60 Stunden Drehmaterial sind entstanden. Ausschnitte aus einer ersten Werkstattfassung des Dokumentarfilmes **ERNESTO alias ERNST** werden am **06.09.2008, 19:30 Uhr**, im **Kino BABYLON**, Berlin Mitte, gezeigt: wie Ernesto Kroch nach 70 Jahren seine ehemalige Zelle im KZ wiederfindet, in Frankfurt am Main Neonazis die Stirn bietet und für die Einbeziehung des KZ-Zellenbaus in die Gedenkstätte „KZ Schloss Lichtenburg“ streitet.

Im Anschluss Diskussion mit Ernesto Kroch und Martin Keßler.

Medienpartner:  **die tageszeitung** Freitag **jungeWelt** Neues Deutschland

Projektunterstützung: Otto Brenner Stiftung, Stiftung Umverteilen, Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt, Stiftung LAGG - für ein anderes Frankfurt, Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V.

weitere Infos und Filmbestellung: [www.neuewut.de](http://www.neuewut.de)

Martin Keßler Filmproduktion. Reuterweg 55, 60323 Frankfurt am Main - Fon 069. 72 54 64